

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Beirates für Menschen mit Behinderung
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 03.07.2025
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	17:20 Uhr
Ort, Raum:	Franz-Siegel-Haus

Anwesend waren:

Vertreter/innen von Menschen mit Behinderung
Michael Schönfelder

Vorsitzender
Andreas Massion

Stellvertretender Vorsitzender
Holger Scharff

Vertreter/innen von Menschen mit Behinderung
Daniel Schneider-Gayer
Daniela Schanzenbach

Vertreter/in Seniorenrat
Ursula Stepf-Froschmaier

Behindertenbeauftragter der Stadt Ludwigshafen
Peter Stahl

Vertreter/innen Sozialausschuss
Andreas Gebauer
Martina Blaufuß
Birgit Stauder

Vertreter/innen der Träger von Einricht. für Menschen mit Behinderung und integrativen Einrichtungen
Fabienne Klamm

Vertreter/in Beirat für Migration und Integration
Panagiotis Drosos

Entschuldigt fehlten:

Stadtvorstand
Beate Steeg

Vertreter/innen von Menschen mit Behinderung
Adelheid Schöpfer
Dr. Angelika Hoffmann
Judith Heer

Vertreter/innen der Träger von Einricht. für Menschen mit Behinderung und integrativen Einrichtungen
Brigitte Edwards
Olivia Gerstner-Celik

Mitarbeiter/in der Verwaltung

Sandrine Rohr

Hans-Michael Eberle

Janis Steffan

Anwesende Beiratsmitglieder ohne Stimmrecht:

Vertreter/innen von Menschen mit Behinderung

Albrecht Schlosser

Daniela Barde

Vertreter/in Seniorenrat

Gerhard Christoph

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.03.2025
Vorlage: 20251482
2. Vorstellung "Rampen-to-go"
Vorlage: 20251484
3. Vermietsystem für Fahrzeuge nach der Elektrokleinstfahrzeugeverordnung (E-Tretroller)
Vorlage: 20251485
4. Barrierefreie Bushaltestellen (Paket 3)
Vorlage: 20251486
5. Bericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen
Vorlage: 20251487
6. Verschiedenes
Vorlage: 20251488

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Beirat für Menschen mit Behinderung war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.03.2025**

Das Protokoll der Sitzung vom 20.03.2025 wurde angesprochen und ohne Änderungen genehmigt.

zu 2 **Vorstellung "Rampen-to-go"**

Herr Gajewski referiert über „Rampen-to-go“, was ursprünglich als ein privates „Vater-Sohn-Projekt“ gestartet ist. Sie haben die Erfahrung gemacht, dass eine große mobile Rampe schwerer zu handhaben ist. Beim Proto-Typ handelt es sich um mehrere Teile, die in einer Tasche hinten am Rollstuhl mitgenommen werden kann. Beim Einsatz wird eine Person zur Hilfe für den Aufbau und für das Schieben benötigt. Bei „Ganz normal anders“ am 14. September 2025 in Oggersheim West, kann die Rampe getestet werden. Holzkonstruktionen werden nicht TÜV-geprüft. Gerne dürfen interessierte Institutionen ein Projekt zum Bau der Rampen starten.

Die Präsentation findet sich im Ratsinformationssystem.

zu 3 Vermietsystem für Fahrzeuge nach der Elektrokleinstfahrzeugeverordnung (E-Tretroller)

Herr Lappe berichtet über Verkehrsplanung für E-Roller

Bislang sind 180 Abstellflächen ausgewiesen, die jedoch noch nicht alle markiert sind. Während die Polizei für den fließenden Verkehr zuständig ist, kümmert sich die Stadtverwaltung um den ruhenden Verkehr und somit auch um die abgestellten E-Roller.

Auf die Präsentation im Ratsinformationssystem wird verwiesen.

zu 4 Barrierefreie Bushaltestellen (Paket 3)

Herr Tremmel berichtet über das 3. Paket „Ausbau Bushaltestellen“

Alle geplanten Projekte werden kurz vorgestellt. Nach Befürwortung der Maßnahmen durch die Gremien, werden die Fördermittel beantragt und die Bewilligung muss abgewartet werden.

Befürwortung der Maßnahme wird Einstimmig ausgesprochen

Zum weiteren Austausch im Zusammenhang mit der Nutzung der barrierefreien Haltestellen bzw. den Anfahren dieser Haltestellen, soll zu einer der nächsten Sitzungen ein Vertreter*in der RNV zum Austausch eingeladen werden.

Hinweis von Herrn Stahl: Für Beschwerden ist die Busnummer und die Uhrzeit sowie die Haltestelle erforderlich.

zu 5 Bericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen

Herr Stahl berichtet über verschiedene Projekte/ Aktionen:

- verschiedene Einzelfallberatungen (Wohnungen, Rampen to go)
- Rückmeldung Parkhaus Bürgerhof
- Inklusionscafé Club 86

Wenn eine Wohnung barrierefrei ist, sollte dies im Mietvertrag fixiert sein, damit auch bei baulicher Veränderung ein Anrecht darauf besteht.

Es kommen immer wieder Anfragen zu Anträgen für Anerkennung einer Schwerbehinderung auf, hier weist der VDK hin, dass er auch unterstützt.

zu 6 Verschiedenes

Herr Christoph aus dem Seniorenrat berichtet über die Fa. IMZ in Mannheim, bei denen mobile Rampen gemietet werden können.

Herr Christoph informiert, dass er auch Beratungen zu barrierefreiem Wohnen anbietet.

Die nächste Sitzung findet am **18.09.2025** um **15:00 Uhr** statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um 17:20 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.09.2025



Alexandra Underbrink

Andreas Massion

Schriftführerin

Vorsitzender